

Falke, Gustav: Wenige Hütten, gedeckt (1884)

- 1 Wenige Hütten, gedeckt
- 2 Mit überragenden Schindeln.
- 3 Manche versteckt,
- 4 Wie's Kind in den Windeln,
- 5 Hinter Apfelbaumgezweig
- 6 Und gegen den Steig
- 7 Von hohen Dornen eingeheckt.

- 8 Vorm Haus,
- 9 Kraus
- 10 Zwischen Kraut und Nessel,
- 11 Nelken und Georginen;
- 12 Hinter den Fenstern und Gardinen
- 13 Geranien, Goldlack und wieder Nelken,
- 14 In Scherbenfesseln
- 15 Bestimmt zu welken.

- 16 Fischergerät, Netze und Schnüre
- 17 Vor jeder Thüre;
- 18 Hin und wieder ein frommer Spruch,
- 19 Und überall Fischgeruch.

- 20 Im Sonnenbrande
- 21 Spielende Kinder im Sande,
- 22 Schmutzig und putzig,
- 23 Halb scheu und stutzig,
- 24 Halb dreist,
- 25 Und barfuß zumeist.

- 26 Auf niederm Sitz
- 27 Der Schwelle hingeduckt
- 28 Ein altes Mütterchen hockt.
- 29 Kartoffel schälend guckt

30 Sie her und lockt
31 Mit zitterndem Stimmchen aus zahnlosem Mund
32 Den klaffenden Hund:
33 Komm Spitz!

34 Eine Gänseherde schnattert vorbei.
35 Ein Mädchen vollbusig und drall,
36 Bringt eine Ziege zu Stall,
37 Oder auf die Wiese.
38 »was macht der Schatz, Liese?«
39 Wie verschämt sie thut. Ei,
40 Und sich umsieht und lacht.
41 Nimm dich in acht!

42 Vorm Wirtshaus Entengeschwatz
43 Auf dem grasbewachsenen Platz
44 Und daneben
45 Auf dem übelriechenden Teich,
46 Soeben
47 Krähen zwei Hähne zugleich,
48 Und die Störchin vom Scheundach herab
49 Klappert: klappklappklapp!
50 – Klapp!

51 Schwalben schießen wie Pfeile
52 Kreuz und quer über den Weg,
53 Haben immer Eile,
54 Sind immer reg,
55 Zierlich und schlank,
56 Blitz und blank.

57 Aus dem Schulhaus,
58 Neu aus roten Ziegeln erbaut,
59 Schallt's hell heraus:
60 »weißt du, wie viel Sternlein stehn –«

61 Der alte Lehrer singt für zehn
62 Und fiedelt dazu.
63 Hartnäckig dazwischen brüllt eine Kuh
64 Von naher Wiese, immer gleich kläglich.
65 Es ist unerträglich.

66 Weiter, beim Kirchhof zum Dorf hinaus,
67 Das letzte Haus sieht wie das erste aus:
68 Klein, dürrtig und schmutzig.
69 Auf niedrigem Kirchdach kauert,
70 Wie versauert,
71 Als ob er die Lust an der Welt verlor,
72 Der Turm, gar putzig,
73 Mit runder Haube,
74 Und lugt aus dem Laube
75 Breitästiger Linden grämlich hervor.
76 Über die Friedhofsmauer hängt,
77 Die Wurzel zwischen die Quader gezwängt,
78 Schwarzgrüner Epheu, und höher, im Hauch
79 Des Windes, wiegt sich am Strauch
80 Ganz leise, leise
81 Eine dunkelrote Rose.

(Textopus: Wenige Hütten, gedeckt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65958>)